

**GEMEINDE FELDE****NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 03.06.2010,  
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 50

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 133 bis 139 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

**Anwesend:****a) Stimmberechtigt:**

- |     |                     |                        |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1)  | Bürgermeister       | Bernd-Uwe Kracht       |
| 2)  | Gemeindevertreter   | Ulrich Hauschildt      |
| 3)  | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4)  | Gemeindevertreter   | Volkert Matzat         |
| 5)  | Gemeindevertreter   | Andreas Fleck          |
| 6)  | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen          |
| 7)  | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel    |
| 8)  | Gemeindevertreter   | Ernst-Georg Kläschen   |
| 9)  | Gemeindevertreter   | Horst Barz             |
| 10) | Gemeindevertreter   | Matthias Bindernagel   |
| 11) | Gemeindevertreter   | Peter Thun             |
| 12) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian       |
| 14) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke         |
| 15) | Gemeindevertreter   | Dr. Walter Vollnberg   |

**b) Nicht stimmberechtigt:**

Herr Bracker Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

Gemeindevertreter	Günter Preisler
Gemeindevertreter	Lutz Pohlmann

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 26.05. 2010 auf ,Donnerstag, den 03.06.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen:
  - a. über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.04.2010
  - b. allgemeiner Art
  - c. Sachstandsbericht zu dem 3. Bauabschnitt Mühlenkoppel, Seniorenwohnanlage und Erweiterung des Dorfcentrums
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2010
5. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren (Neufassung der Gebührenstruktur)
6. Offene Ganztagschule (OGS):
  - a. Neufassung der Satzung OGS Felde
  - b. Finanzstruktur und Etat
7. Erschließungsvertrag für die Nahwärmeversorgung im 3. BA Mühlenkoppel
8. Ablösung des Erschließungsbeitrages für die Grundstücke im 3. BA Mühlenkoppel
9. Antrag auf Nutzung des Gemeindezentrums/der Schule (Entscheidung über einen Widerspruch)
10. Verschiedenes

## **TOP 2 Mitteilungen**

- a) über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.04.2010

Bürgermeister Kracht gibt die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung am 20.04. 2010 bekannt.

- b) allgemeiner Art

Bürgermeister Kracht berichtet über verschiedene kommunalpolitische Themen. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

- c) Sachstandsbericht zu dem 3. Bauabschnitt Mühlenkoppel, Seniorenwohnanlage und Erweiterung des Dorfcentrums

Bürgermeister Kracht gibt einen umfangreichen Bericht zum Planungsablauf und zur Kostensituation. Er erläutert ausführlich das Thema „Vorhabenbezogener Bebauungsplan“.

### TOP 3      Einwohner/innen fragen

#### a) Heinz Singert, An der Brandsbek 18

Herr Singert trägt vor, dass das Verkehrsaufkommen im Ahornweg sehr hoch sei. Durch den 3. Bauabschnitt wird eine weitere Erhöhung befürchtet. Herr Singert übergibt dem Bürgermeister einen Antrag der Anlieger mit der Bitte um weitere Beratung in den entsprechenden Gremien. Der Bürgermeister sichert eine umgehende Beratung und Bearbeitung zu.

#### b) Andreas Malzahn, Lehmkoppel 9

Herr Malzahn bittet die Gemeindevertretung, die geplante Gebührenerhöhung für den Besuch der Kindertagesstätte insbesondere hinsichtlich der Gebühren für die Waldkindergruppe noch einmal zu überdenken.

Der Bürgermeister teilt Herrn Malzahn mit, dass sich der Sozialausschuss in mehreren Sitzungen mit der Thematik befasst hat und am 01.06.10 ein Gesamt-Elternabend zu dem Thema stattgefunden hat, an dem das Gesamtthema ausführlich vor den Eltern erörtert und diskutiert wurde.

#### c) Robert Schulze, Hasselrader Weg 14

Herr Schulze bittet die Gemeinde, hinsichtlich des Anlieferverkehrs für das neue Baugebiet am Ahornweg Sorge dafür zu tragen, dass die Fahrzeuge nicht zu schnell fahren. Bürgermeister Kracht berichtet über ein Gespräch mit den LKW-Fahrern, in dem er diese Thematik klar angesprochen hat.

Danach erklärt Herr Schulze, nunmehr Sprecher der Bürgerinitiative Dorfzentrum zu sein.

Er lobt zunächst das Aufstellen von Blumenkästen auf dem Dorfplatz.

Nachdem er kurz versucht, sich im Namen der Bürgerinitiative bei der Kirche für die Nutzung der Räumlichkeiten zu bedanken, weist Bürgermeister Kracht auf den Sinn der Einwohnerfragestunde hin, nämlich, dass hier Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gestellt werden können und keine Stellungnahmen o. ä. abgegeben werden sollen.

Herr Schulze trägt dann vor, dass die Bürgerinitiative einen umfangreichen Fragenkatalog erstellt hat und er diesen gerne vortragen möchte.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der gesamte Fragenkatalog den Rahmen sprengen würde. Man einigt sich daher, drei Fragen zuzulassen. Die dann noch offenen Fragen würden vom Bürgermeister schriftlich beantwortet werden.

1. Frage: Ist die Landgesellschaft befragt worden, ob sie die Erschließung für die Gemeinde übernehmen würde?

Bürgermeister Kracht berichtet von zwei Telefonaten mit Herrn Voth von der Landgesellschaft mit dem Ergebnis, dass diese die Gemeinde zwar beratend begleiten könnte aber nicht die Bebauung durchführen würde. Hierzu trägt Frau Thiemann von der Bürgerinitiative vor, dass sie ein Gespräch mit Herrn Bähnke-Haffmans von der Landgesellschaft geführt hat, wonach die Landgesellschaft auch Erschließungen vornehmen würde. Dies wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen.

2. Frage: Welche vorvertraglichen Bindungen ist die Gemeinde eingegangen?

Bürgermeister Kracht erläutert, dass dies nicht öffentliche Beschlüsse seien und er dazu nichts sagen dürfe.

3. Frage: Wie viele Investoren haben Interesse gezeigt?

Bürgermeister Kracht trägt vor, dass es mehrere Interessenten/Projektentwickler gegeben hat und auch weiterhin gibt. Zur Zeit bewirbt sich gerade wieder ein neuer Interessent.

#### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04. 2010**

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg stellt zunächst folgenden Antrag:

„Ich stelle den Antrag, die Genehmigung des Protokolls zu verschieben. Ich beanstandete unter TOP 12 falsche Aussagen und habe mich an Herrn Amtsdirektor Grewin gewandt. Seine Stellungnahme sollte abgewartet werden.“

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung alleine Angelegenheit der Gemeindevertretung ist und nur diese darüber befinden kann.

Nach umfangreicher Diskussion wird über den Antrag abgestimmt:

StV:    1 dafür            8 dagegen            6 Enthaltungen

Daraufhin stellt Gemeindevertreter Dr. Vollnberg einen weiteren Antrag:

„Ich stelle den Antrag, hinter der beanstandeten Textstelle den Vermerk als direkte Erwiderung anzufügen: Herr Vollnberg weist diese Verunglimpfungen zurück und stellt fest, dass er den Bürgermeister mehrfach auf die Einhaltung geltenden Rechts hinweisen musste.“

StV:    1 dafür            13 dagegen            1 Enthaltung

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, das Protokoll der Sitzung am 20.04. 2010 zu genehmigen.

StV:    12 dafür            1 dagegen            2 Enthaltungen

#### **TOP 5            4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren (Neufassung der Gebührenstruktur)**

Bürgermeister Kracht und Sozialausschussvorsitzender Gemeindevertreter Barz erläutern ausführlich die Ausgabenentwicklung im Bereich Kindergarten und die dadurch bedingte Diskussion der Erhöhung der Beiträge für die Eltern.

Der Sozialausschuss hat sich ausgiebig mit der Thematik befasst und der Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf der Änderung der Gebührensatzung empfohlen.

Bürgermeister Kracht weist darauf hin, dass in Artikel III der Betrag für die Betreuung in der Altersgemischten Gruppe für die unter –Dreijährigen aufgrund eines Schreibfehlers korrigiert werden muss von 371,00 € auf 334,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren in der vorliegenden Fassung mit der vorstehenden Korrektur.

StV: einstimmig dafür

**TOP 6 Offene Ganztagschule (OGS):**  
**a) Neufassung der Satzung OGS Felde**  
**b) Finanzstruktur und Etat**

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf der Satzung für die offene Ganztagschule (OGS) vor. Bürgermeister Kracht und Gemeindevertreter Barz als Sozialausschussvorsitzender erläutern ausführlich die Kostensituation und die Überlegungen des Ausschusses zur Gebührenstruktur.

Gemeindevertreter Fleck spricht zunächst den Mitarbeiterinnen der Schule seinen Dank für die gute Vorarbeit aus. Er erläutert, dass es sich bei dem Thema OGS auf Landesebene aus seiner Sicht um ein bildungspolitisches Abenteuer handeln würde.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für die offene Ganztagschule einschließlich der Anlage 1 (Gebührenstruktur) in der vorliegenden Fassung.

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

**TOP 7 Erschließungsvertrag für die Nahwärmeversorgung im 3. BA Mühlenkoppel**

Die Gemeinde beabsichtigt, auch den letzten Bauabschnitt des Erschließungsgebietes Mühlenkoppel über die vorhandene Nahwärmestation mit Wärme versorgen zu lassen. Es soll nunmehr ein sogenannter „Erschließungsvertrag“ mit der E.ON-Hanse abgeschlossen werden, um die Modalitäten zu regeln. Aus Sicht der Verwaltung kann der Vertrag mit geringen Modifikationen abgeschlossen werden:

Auf Nachfrage von Frau Kozian erläutert Bürgermeister Kracht, dass für den Fall, dass das BHKW auf dem Gelände des Bauhofes errichtet werden sollte, dies auf dem Teil geschehen wird, der im Eigentum der Gemeinde liegt.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt zur Sicherstellung der Nahwärmeversorgung im B-Plan-Gebiet Nr. 3, 3. Änderung und Erweiterung „Mühlenkoppel“ mit der E.ON-Hanse den aus der Anlage ersichtlichen Erschließungsvertrag mit folgenden Änderungen abzuschließen:

§ 5 Ziff. 2 Einschub vor dem letzten Satz:

*Das Gleiche gilt für den Fall einer Verlagerung der Heizzentrale mit BHKW auf das Gelände der künftigen Seniorenwohnanlage, sofern diese an die Nahwärmeversorgung angeschlossen wird. Eine Unterbringung in einem der zu errichtenden Gebäude ist vorrangig zu realisieren. Der Erschließungsträger wird die E.ON Hanse Wärme frühzeitig über die Verlagerung informieren.*

StV.: 14 dafür 1 Enthaltung

## **TOP 8            Ablösung des Erschließungsbeitrages für die Grundstücke im 3. BA Mühlenkoppel**

Bürgermeister Kracht erläutert kurz das Thema.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) für die im Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“, 3. Änderung und Erweiterung belegenen Grundstücke zu erhebenden Erschließungsbeiträge nach § 133 Abs. 3, letzter Absatz BauGB durch kaufvertragliche Regelung mit den Beitragspflichtigen gem. § 11 der Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde abzulösen.

Für die Ermittlung des Ablösebeitrages gelten die Bestimmungen der Beitragsatzung. Der Erschließungsbeitragsatz beträgt, ausgehend von beitragsfähigen Kosten in Höhe von 263.263,92 € abzgl. Gemeindeanteil (10%) und einer ‚Erschließungsfläche von 14.257 m<sup>2</sup> 16,62 € pro m<sup>2</sup>.

StV.:            einstimmig dafür

## **TOP 9            Antrag auf Nutzung des Gemeindezentrums/der Schule (Entscheidung über einen Widerspruch)**

Bürgermeister Kracht erläutert ausführlich den Sachverhalt. Der Gemeindevertretung liegt umfangreiches Material hierzu vor.

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg gibt zu bedenken, dass man zwischen dem Verein „Uns Dörf Felde“ und der Bürgerinitiative Dorfzentrum unterscheiden müsse.

Gemeindevertreter Fleck gibt eine Erklärung der SPD-Fraktion zu dem Thema ab. Die Erklärung ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Bürgermeister Kracht trägt dann folgenden Beschlussvorschlag vor, über den kontrovers diskutiert wird:

Der Widerspruch des n.e.V. „Uns Dörf Felde“ richtet sich gegen die Entscheidung des Bürgermeisters, die Nutzung des Gemeindezentrums sowie der Schule für Informationsveranstaltungen des Vereins zu versagen. Die Gemeindevertretung bestätigt diese Entscheidung mit folgender Begründung:

Gem. der durch die GV erlassenen Nutzungssatzung steht das Gemeindezentrum den Einwohnerinnen und Einwohnern und ihren Vereinigungen für solche Veranstaltungen zur Verfügung, die dem sozialen und kulturellen Leben dienlich sind (§ 1 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 6 der Satzung). Soziale Gesichtspunkte machen die Widerspruchsführer selbst nicht geltend. Kulturelle Bezüge werden durch die GV ebenfalls nicht gesehen. In diesem Sinne wäre eine Nutzung möglich, wenn es sich um eine typisch kulturelle Veranstaltung im engeren Sinne handeln würde, also solche, die mit bildenden Künsten, Literatur (z. B. Lesungen), darstellenden Künsten (z. B. Theateraufführungen, Film, Theater), musikalischen Veranstaltungen usw. einhergingen. Das ist hier ebenfalls nicht der Fall. Jede Erweiterung des Kulturbegriffes „Kultur des Zusammenlebens“, „Kultur des offenen und sachbezogenen Diskurses“ – wie von der Initiative gewünscht – erschwerte oder führte gar zur Unmöglichkeit, überhaupt nachvollziehbare Nutzungseinschränkungen zu definieren. Diese sind aber nach Ansicht der GV nötig, um die Gefahr auszuschließen, dass mit diesem weiten kulturellen Nutzungsbegriff schließlich nur noch Nutzungsgenehmigungen erteilt werden müssten. Die Entscheidung des Bürgermeisters wird somit durch die GV bestätigt. Sie berücksichtigt hierbei auch die Tatsache, dass lt. Satzung ein Nutzungsanspruch nicht besteht. Diese Gesichtspunkte gelten sinngemäß auch für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Schulliegenschaften.

StV.:            9 dafür            6 dagegen

**TOP 10      Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 22:10 Uhr.

-----  
Bürgermeister

-----  
Protokollführer